

Thun, 11. September 2024

MEDIENMITTEILUNG

Spital Zweisimmen: Nach Swissmedic-Überprüfung wird Instrumentenaufbereitung externem Partner übertragen

Das Gesetz sieht unter anderem vor, dass Swissmedic in Spitälern Kontrollen zur Instandhaltung, Aufbereitung und Vigilance von Medizinprodukten vornimmt. Am 24. Mai 2023 wurde diesbezüglich am Spital Zweisimmen eine Inspektion durchgeführt, insbesondere betreffend Aufbereitungs-Einheit erwähnter Medizinprodukte (AEMP). Bei diesem Bereich der Gesundheitseinrichtung geht es darum, dass die für die operativen Eingriffe notwendigen Instrumente gereinigt und hygienisch aufbereitet werden. Ebenso gehört die fachgerechte Entsorgung, Dekontamination, Pflege, Funktionskontrolle, Verpackung, Sterilisation, Lagerung und Bereitstellung dazu. Zu den Aufgaben gehören auch das Reparaturmanagement und die Ersatzbeschaffung von Medizinprodukten, um die reibungslose Versorgung der Operationssäle und Abteilungen zu gewährleisten.

Bei der Kontrolle wies Swissmedic auf kritische Punkte hin, die den heutigen, gestiegenen Anforderungen nicht mehr genügen. Das Spital Zweisimmen hat in der Folge entsprechend nötige Nachweisdokumente eingereicht, welche von Swissmedic sogleich wieder geprüft wurden. Die Spital STS AG hat im Nachgang zur Prüfung entschieden, per 1. Mai 2024 die gesamte Instrumentenaufbereitung am Standort Zweisimmen an die sermaX AG auszulagern. Am 5. Juni 2024 teilte Swissmedic der Spital STS AG mit, dass alle anlässlich der Inspektion am Spital Zweisimmen festgestellten Abweichungen in ausreichender Weise behoben sind und das Verfahren abgeschlossen ist.

Partner sermaX ist zertifizierter, anerkannter Spezialist in der Instrumentenaufbereitung. Nötige Schnittstellen, welche Bestandteil des übergeordneten Vertrags beider Parteien sind, wurden definiert. Betroffen ist vor allem die Teilumstellung auf Einmal-Instrumente auf den Stationen und im Notfall. Für alle operativen Eingriffe und die Pflege werden die durch sermaX aufbereiteten Instrumente geliefert, so dass der Operationsbetrieb am Spital Zweisimmen weiterläuft.

Für Medien-Rückfragen:

Jürg Thöni, Co-Leiter Spital STS AG/CFO

Koordination/Kontakt:

Marie-Anne Perrot, Telefon 058 636 20 20, marie-anne.perrot@spitalstsag.ch

Die Spital STS AG im Kurzporträt

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet in den Spitälern Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine Wohnbevölkerung von 150'000 Menschen und die Tourist:innen im westlichen Berner Oberland. Als grösstes öffentliches regionales Spitalzentrum im Kanton Bern engagieren wir uns für ein breites, qualitativ hochstehendes Angebot in der Grundversorgung sowie in der spezialisierten Medizin. 2'200 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl unserer Patient:innen. Pro Jahr werden 17'200 stationäre Patient:innen behandelt und 280'000 ambulante Patient:innenbesuche verzeichnet – sowie rund 1'100 Geburten am Spital Thun. Die Spital STS AG ist zudem der grösste Ausbildungsbetrieb für Gesundheitsberufe im Berner Oberland. Zum zukunftsweisenden Angebot gehören etwa die zertifizierten Brust- und Darmkrebszentren, die Roboterchirurgie und die interdisziplinäre Sportmedizin der Orthopädischen Klinik. Daneben gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Rettungsdienst sowie die ambulante, tagesstationäre und stationsäquivalente psychiatrische Versorgung. Hinzu kommen Institutionen wie das Medizinische Zentrum am Bahnhof Thun oder die Alterswohnen STS AG.